Verkehrsgerichtstag und DVW wollen E-Scooter-Nutzer disziplinieren

Die Deutsche Verkehrswacht (DVW) zeigte sich zufrieden mit den Forderungen des Verkehrsgerichtstags in Goslar jetzt zu Elektro-Kleinstfahrzeugen. Unter anderem sollen Fahrzeuge, die wie E-Scooter im Stehen gefahren werden, künftig über Blinker verfügen, damit beide Hände beim Anzeigen der Fahrtrichtungsanzeige am Lenker bleiben können. Der DVR forderte außerdem den Ausbau der Infrastruktur, die bessere Aufklärung der Nutzer über die Rechtslage, bessere Strafverfolgung bei Verstößen wie Trunkenheit und die Nutzung der falschen Verkehrsflächen.

Wichtig war dem DVW darüber hinaus, keine weiteren Fahrzeuge dieser Klasse, besonders solche ohne Lenkstange wie die sogenannten E-Hovercraft, zuzulassen. Die Verkehrswacht forderte eine Prüfbescheinigung für die Nutzung aller Elektro-Kleinstfahrzeuge, weil damit ein Nachweis grundsätzlicher Kenntnisse der StVO und ein Mindestalter von 15 Jahren durchgesetzt würde.

Für die bessere Strafverfolgung nach Verstößen mit einem Elektro-Kleinstfahrzeug sollen die Verleihfirmen die Daten des Nutzers an die Behörden weitergeben. Auch das Abstellen von E-Scootern im öffentlichen Raum müsse strenger geregelt werden, meint die DVW. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

E-Scooter.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Dekra/Dennis Lewczenko